



Niederschrift

**über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 14.11.2017**

Anwesend

Vorsitz

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

Mitglieder

Dr. Matthias Dietz-Lenssen

Ludwig Enderle

Henning Franz

Gunther Heinisch

Dr. Brian Huck

Martina Kracht

Heike Leidinger-Stenner

Dr. Markus Reinbold

Karin Trautwein

Christine Zimmer

Krause, Daniel (Vertretung für Frau Marianne Kunkel)

Schriftführung

Raphael Lopez

Verwaltung

Friedrich Hofmann, Dezernat VI

Dr. Gerhard Scholz, 44 – Peter-Cornelius-Konservatorium

Dr. Michael Schmitz, 452 – Naturhistorisches Museum

Dr. Frank Teske, 47 – Stadtarchiv

Dr. Stephan Fliedner, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken

Martin Janda, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken

Luisa Falkenstein, 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken

Dr. Kathrin Nessel, 60.04 – Bauamt, Abteilung Denkmalpflege

Weiterhin anwesend:

Ein Vertreter der örtlichen Presse

Entschuldigt fehlen

Mitglieder

Cornelia Goldenbaum
Dr. Walter Konrad
Marianne Kunkel
Ann Kristin Pfeifer

- Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
- Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Straßenbenennung in Mainz-Weisenau
2. Benennung eines Platzes in Mainz nach dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl
3. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
4. Mitteilungen / Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig, Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Straßenbenennung in Mainz-Weisenau**
hier: Bebauungsplan "Heiligkreuz-Areal" W 104 Mainz-Weisenau
Vorlage: 1357/2017

Frau Beigeordnete Grosse berichtet, dass das ehemalige IBM Gelände überplant wurde. Dort sollen überwiegend ein Wohngebiet und daneben auch ein Mischgebiet, ein Sondergebiet für Geschäfts- und Nahversorgung sowie ein eingeschränktes Gewerbegebiet entstehen.

Herr Enderle stellt den Antrag, über jeden Straßennamen einzeln abzustimmen.
Herr Dr. Reinbold erwidert, dass dies keinen Sinn macht, da die Namen als Namenspaket für das Gebiet vorgeschlagen wurden.

Es erfolgt anschließend die Abstimmung über den Antrag von Herr Enderle, eine Einzelabstimmung über die Namensvorschläge vorzunehmen. Der Antrag wird seitens der Mitglieder des Kulturausschusses mehrheitlich abgelehnt.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **11 : 1 : 0 Stimmen**, die neu entstehenden Straßen im Bebauungsplan W 104 „Heiligkreuz-Areal“ wie folgt zu benennen.

Planstraße A: Annemarie-Renger-Straße
Planstraße B: Walter-Hallstein-Straße
Planstraße C: Petra-Kelly-Straße

Punkt 2 **Benennung eines Platzes in Mainz nach dem ehemaligen Bundes-**
kanzler Dr. Helmut Kohl
hier: Umbenennung eines Teils des Ernst-Ludwig-Platzes
Vorlage: 1435/2017

Frau Beigeordnete Grosse informiert darüber, dass der Oberbürgermeister und der Ältestenrat des Stadtrates vorgeschlagen haben, einen Teil des Ernst-Ludwig-Platzes nach dem ehemaligen Bundeskanzler und zuvor rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Dr. Helmut Kohl, der große Verdienste für Deutschland und Europa leistete, zu benennen.

Herr Dr. Huck bemängelt, dass die Benennung des Helmut-Kohl-Platzes nicht vorher, wie üblich, im Ortsbeirat Mainz-Altstadt beraten, sondern vom Ältestenrat direkt in den Kulturausschuss gegeben wurde.

Herr Enderle erklärt, dass er von seiner Fraktion angehalten sei, der Platzbenennung nicht zuzustimmen.

Herr Heinisch gibt zu bedenken, dass die Umbenennung grundsätzlich nicht schlecht sei, man jedoch abwarten sollte, bis das Römisch-Germanische Zentralmuseum umgezogen ist. Der gesamte Prozess sei zu hektisch. Des Weiteren hält Herr Heinisch das Vorhaben, einen bereits bekannten Platz zu spalten, insgesamt für problematisch. Er plädiert dafür, in Zukunft bei Neubenennungen und Umbenennungen große Plätze ausschließlich in ihrer Gesamtheit zu berücksichtigen. Herr Heinisch beantragt, die Umbenennung erst in zwei Jahren zu vollziehen, wenn das Römisch-Germanische Zentralmuseum seinen jetzigen Standort verlassen hat.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Heinisch. Der Antrag wird von den Mitgliedern des Kulturausschusses mehrheitlich abgelehnt.

Frau Kracht erwidert, dass es einen guten Grund gibt, die Umbenennung so schnell wie möglich und noch im laufenden Jahr durchzuführen: 2017 sei schließlich das Todesjahr Helmut Kohls, der eine nicht nur für Mainz sehr bedeutende Persönlichkeit war. Die vorgeschlagene Lösung sei geeignet und die angedachte Lage des Helmut-Kohl-Platzes gut gewählt.

Frau Leidinger-Stenner meldet ihrerseits Bedenken an, da der Ortsbeirat bei der Entscheidung zur Umbenennung nicht beteiligt war.

Herr Dr. Huck beantragt, die Entscheidung zu vertagen bis der Ortsbeirat Gelegenheit hat, sich mit dem Thema zu befassen. Dem Antrag stimmen die Mitglieder des Kulturausschusses mehrheitlich zu.

Auf Grund dieses Beschlusses vertagt der Kulturausschuss seine Entscheidung bis der Ortsbeirat Mainz-Altstadt sein Votum abgegeben hat.

Punkt 3 **Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste**
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3
Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern
- Staudinger Weg 15 (Zentralmensa)
- Johann-Joachim-Becher-Weg 21, 23 (Naturwissenschaftliche Fakultät und "Muschel")
Vorlage: 1467/2017

Frau Beigeordnete Grosse teilt mit, dass es sich bei der Denkmalliste um ein nachrichtlich geführtes Verzeichnis handelt, mit dem Rechtswirkungen nicht verbunden sind. Die Liste dient lediglich zur Information. Die Eigentümer der Kulturdenkmäler werden nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Bauamt (Abteilung Denkmalpflege) schriftlich über die Eintragung in die Liste und die Rechtsfolgen informiert.

Herr Krause betont, dass die Aufnahme der Naturhistorischen Fakultät in die Liste geschützter Baudenkmäler nicht unbedingt im Interesse der Universität bzw. der Studierenden läge, da der Denkmalschutz aufgrund der in einem Nutzbau häufig anfallenden Reparatur- und Umbauarbeiten problematisch sei.

Herr Dr. Dietz-Lennssen merkt an, dass keines der Gebäude vollkommen unverändert, also im Originalzustand sei.

Frau Dr. Nessel informiert die Anwesenden, dass bei der Auswahl schützenswerter Gebäude stets berücksichtigt würde, dass diese sich mit der Zeit verändern. Das Philosophikum sei wie die Zentralbibliothek ebenfalls in Erwägung gezogen worden. Beide Gebäude wurden jedoch abgelehnt, da sie zu spät gebaut wurden, um tatsächlich als baukulturelles Denkmal ihrer Zeit zu gelten.

Die Mitglieder des Kulturausschusses nehmen die Eintragung der genannten Kulturdenkmäler (**Mainz-Bretzenheim, Uni-Campus, Johann-Joachim-Becher-Weg 21.23 und Uni Campus, Staudinger Weg 15**) in die von der Denkmalfachbehörde geführte Denkmalliste zur Kenntnis.

Punkt 4 Mitteilungen / Verschiedenes

Frau Beigeordnete Grosse informiert die Mitglieder des Kulturausschusses über anstehende Veranstaltungen:

Mainzer Büchermesse

Am 18. und 19. November 2017 findet von jeweils 11 bis 18 Uhr die 18. Mainzer Büchermesse im Rathaus statt. Bei freiem Eintritt präsentieren sich 35 Mainzer Verlage und Institutionen. Zusätzlich gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm mit Lesungen, Vorträgen, einem Kinderprogramm sowie einen Poetry-Slam Workshop. Ein Höhepunkt der Messe wird die Lesung des Stadtschreibers Abbas Khider am Samstag um 15 Uhr im Ratssaal sein.

Vergabe des Literatur-Förderpreises der Landeshauptstadt Mainz für junge Autorinnen und Autoren 2017 am Donnerstag, 17. November 2017, 19.00 Uhr Rathaus, Ratssaal

Die Landeshauptstadt Mainz vergibt auch 2017 einen Literatur-Förderpreis in Höhe von 2.500 Euro. Ausgezeichnet wird eine Autorin oder ein Autor für eine sprachliche, inhaltliche oder strukturelle Innovation. Die Bewerberin oder der Bewerber muss einen Lebensbezug zu Mainz haben. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und soll junge Autorinnen und Autoren in ihrer schriftstellerischen Arbeit ermutigen, ihre Entwicklung fördern und die Gelegenheit bieten, sich einem interessierten Publikum vorzustellen.

In einer Lesung präsentieren die drei in die Endauswahl gelangten Kandidatinnen und Kandidaten Sarah Beicht, Leonie Höckbert und Jochen Veit ihre Wettbewerbstexte.

FILMZ-Festival des deutschen Kinos 2017 vom 28. November bis 3. Dezember 2017.

Das jährlich stattfindende FILMZ-Festival bietet ein vielfältiges Programm rund um den deutschsprachigen Film. Alle Mainzer Kinos sind in diesem Jahr Festival-Spielstätten. Darüber hinaus wird es auch Veranstaltungen in verschiedenen Bars und Clubs und im Gutenberg-Museum geben. Die Festival wird am 28. November im Frankfurter Hof eröffnet.

Punkt 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez. M. Grosse
.....
Vorsitz

gez. R. Lopez
.....
Schriftführung